

ORTSBLATT

FREDERSDORF VOGELSDORF

Lokal- und Amtsblatt für Fredersdorf-Vogelsdorf

17. Mai 2013 • 21. Jahrgang

Mai auf dem Gutshof begrüßt

Traditionell: Lampionumzug, Maibaum aufstellen und Maifeuer



Der Mai wurde auf dem Gutshof traditionell begrüßt. Viele Gäste kamen, um den Mai gemeinsam zu begrüßen. Die Wärme des Feuers ließ die recht kühlen Temperaturen schnell vergessen.

Fotos (2): M. Jagnow

Es war wieder ein großes Ereignis am Vorabend des 1. Mai in Fredersdorf-Vogelsdorf. Der Heimatverein und die Freiwillige Feuerwehr Fredersdorf-Süd hatten, wie schon im vergangenen Jahr, zu einem Lampionumzug zum alten Gutshof und zum Aufstellen des Maibaums mit anschließendem Lagerfeuer eingeladen. Gegen 18.30 Uhr trafen immer mehr Kinder mit ihren Eltern und Großeltern am Gerätehaus der Feuerwehr ein. Um 18.40 Uhr ging es dann los, vorneweg unsere Ordnungshüter mit Blaulicht, es folgte eine Gruppe der Jugendfeuerwehr mit Fackeln, danach unzählige Kinder mit Lampions, viele Erwachsene und am Schluss einige Feuerwehrfahrzeuge einschließlich der Drehleiter. Der Zug erreichte wie geplant gegen 19 Uhr den Gutshof, wo sich schon viele

Leute versammelt hatten. Das Blasorchester der Freiwilligen Feuerwehr hatte bereits um 18 Uhr begonnen, die Gäste zu unterhalten und Mitglieder des Heimatvereins hatten Stühle und Tische herausgestellt und sorgten mit Getränken und Bratwürsten für das leibliche Wohl.

Die riesige mit Blumen und bunten Bändern geschmückte Krone für den Maibaum war vorbereitet und wartete darauf, dass die Feuerwehr sie mit ihrer 30 Meter langen Drehleiter auf den Mast hievte. Die Vorsitzende des Heimatvereins, Frau Hannelore Korth, begrüßte alle Anwesenden und dann zeigten die Kameraden der Feuerwehr, was sie drauf haben. Es war eine Präzisionsarbeit; mit der großen Leiter wurde die Krone millimetergenau, diesmal beim ersten Anlauf und ohne

zu schaukeln, auf die Spitze des Maibaums gesetzt – allgemeiner Beifall, ein Tusch des Blasorchesters folgte und der Bürgermeister spendierte vier Fässer Bier (natürlich keine großen). Dann wurde der vom Heimatverein vorbereitete Holzstapel angezündet und ein großer Teil der etwa 350 Besucher versammelte sich um das Lagerfeuer. Weil das Wetter leider etwas kühler als im letzten Jahr war, wurde die Wärme des Feuers von den Gästen als besonders angenehm empfunden. Aber nicht nur der Maibaum und das Lagerfeuer interessierten die Besucher, die weiteren Fortschritte bei der Sanierung des Gutshofes und seiner Gebäude fanden Anerkennung und waren Thema bei vielen Gesprächen. Es wurde aber auch darüber gesprochen, dass es nach 20 Uhr keine Musik mehr gab und somit auch keinen Maitanz – eine Sache, die man ändern sollte. Alles in allem war es aber wieder eine gelungene Veranstaltung in unserer Gemeinde. Dank all denen, die in ehrenamtlicher Arbeit ihr Scherflein dazu beigetragen haben.

Manfred Jagnow



Farbenfroh: Das spezielle Brauchtum des Maibaum-Aufstellens ist in vielen Teilen Mittel- und Nordeuropas weit verbreitet.

➔ 110 Jahre Freiwillige Feuerwehr Fredersdorf-Süd

Teil 5: Die Jahre 1944–1953



Ein Fahrrad aus der Nachkriegszeit. Auf dem Schild steht in russisch: Eigentum der Feuerwehr. Diebstahl wird mit Arrest bestraft! Der Standortkommandant

Die Kriegszeit ging auch an unserer Wehr nicht spurlos vorüber. Die erst einige Jahre zuvor beschafften Fahrzeuge wurden zu Kriegsende zu Fluchtzwecken vor den Russen durch die Orts-NSDAP sowie die SS in den amerikanischen Sektor genutzt. Aufgrund der Türbeschriftungen wurden die Fahrzeuge später im amerikanischen Sektor gesichtet, konnten jedoch nicht zurückgeführt werden, da Fredersdorf im sowjetischen Sektor lag. Im Sommer 1945 erhielt Alfred Pogorzelski den Auftrag, die Wehr wieder ins Leben zu rufen. Das war eine schwierige Aufgabe, denn viele Sondergenehmigungen waren damals von der sowjetischen Kommandantur notwendig, um mit 19 ehemaligen Feuerwehrleuten die Wehr wieder aufzubauen. Aber auch kuriose Sachen gibt es aus der

damaligen Zeit zu berichten. So erhielten die Fahrräder der Feuerwehrleute ein kleines Schild mit russischer und deutscher Aufschrift:

**Eigentum der Feuerwehr
Diebstahl wird mit Arrest bestraft!
Der Standortkommandant der
Roten Armee**

Fahrräder gab es nicht zu kaufen und jeder, der eins besaß, konnte sich glücklich schätzen. Mit Unterstützung der Standortkommandantur der Roten Armee wurde bald wieder ein neues Fahrzeug beschafft. Hier handelte es sich um ein requiriertes Rot-Kreuz-Fahrzeug der Wehrmacht vom Typ Peugeot. Die Ersatzteil- und Geldbeschaffung gestaltete sich in der Nachkriegszeit sehr schwierig. Im 4. Quartal

1947 konnte das Fahrzeug dann endlich in Dienst gestellt werden. 1946 wurde der Kamerad Alfred Pogorzelski durch den Kameraden Richard Schellenberg in der Leitung der Wehr abgelöst. Bereits ein Jahr später folgte dann der Kamerad Walter Wunder. Durch Geldsammelaktionen konnten nach und nach neue Ausrüstungsgegenstände angeschafft werden.

Im November 1948 wurde eine außerordentliche Dienstversammlung einberufen. Teilnahme war Pflicht, sonst Abholung mit der Ortpolizei. Alle ehemaligen Mitglieder der NSDAP, SS, SA, NSFK und NSKK sollten auf Anordnung aus der Wehr entfernt werden. Das waren fast alle Leitungsmitglieder und Gruppenführer. Während der Kriegszeit durften parteilose Kame-

raden keine Leitungsfunktion und auch keine Feuerweherschule besuchen. Nach einigem Hin und Her wurden die betroffenen Kameraden entnazifiziert und blieben in der Wehr.

Im Jahre 1952 hatte die Wehr eine Stärke von 28 Kameraden und wurde immer häufiger zu überörtlichen Einsätzen gerufen. Im Sommer waren das Waldbrände in Müllrose, Cottbus oder Strausberg, im Winter Schneeabseilung von Straßen und Bahnstrecken. Im Jahr 1953 wurde dann das 50-jährige Bestehen der Wehr mit den Fredersdorfer Bürgern und den Nachbarwehren gefeiert.

Fortsetzung folgt ...

Kirsten Zinn
Feuerwehr Fredersdorf/Süd



Zum 50-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Fredersdorf-Süd gab es wieder eine zünftige Feier mit Umzug. Fotos (2): privat

Physiotherapie
traxis
Kerstin Alisch
& Carmen Stolzenburg

**Entspannt gesund werden
bei angenehmer Behandlung**

Ernst-Thälmann-Straße 29, 15370 Fredersdorf, im Katharinenhof
Tel. 03 34 39/5 30 09 60, Mo-Do 8-19 Uhr, Fr 8-13 Uhr

Kastanien Apotheke

Frank Ausserfeld
Ernst-Thälmann-Straße 16
15370 Fredersdorf
Telefon (03 34 39) 63 69
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.00-19.00 Uhr
Sa 8.00-13.00 Uhr

DR. KLEIN
DIE PARTNER FÜR IHRE FINANZEN

Unabhängig, qualifiziert, vor Ort:
Unsere Baufinanzierungs-Spezialisten!

UNABHÄNGIG
Baufinanzierungs-Spezialist
VOR ORT
QUALIFIZIERT

Vereinbaren Sie noch heute ein persönliches Gespräch!
Ihr Baufinanzierungs-Spezialist vor Ort

Lutz Schiefelbein
Lindenplatz 17
15344 Strausberg
Tel. 0 33 41 / 30 88 63
www.drklein.de

Mehr Beratung ist mehr wert!

**Bereitschaftsdienst
Kastanien-Apotheke**
Ernst-Thälmann-Straße 16
Tel. 03 34 39/63 69

**Mittwoch, 22.5.2013
Dienstag, 4.6.2013
Montag, 17.6.2013**

Dauerbereitschaft:
8 Uhr bis 8 Uhr am Folgetag

**Ortsblatt
Fredersdorf-Vogelsdorf**

Anzeigentelefon
03341/ 490 590
August-Bebel-Straße 2
15344 Strausberg

➔ Fredersdorf-Vogelsdorfer für ihre Gemeinde

Netzwerk-Treffen

Themen, Ideen und Ziele

Zum Beginn des Treffens stellte sich der NABU vor, der sich seit dem Jahr 2000 für den Naturschutz in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf einsetzt. Herr Dr. Gawenda leitet den Jugendnaturschutzbund seit 2004 und leitet auch unter anderem die Projekttagge in den 3. und 4. Klassen an. Neben Entrümpelungsaktionen arbeiten sie auch mit der Gemeindeverwaltung in Bezug auf die Erhaltung der Bäume und der Regulierung des Landschaftshaushaltes kritisch zusammen. Sie betreuen den Schloßpark am Mühlentfließ und die Streuobstwiesen an der Schöneicher Allee. Der Stand der Vorbereitungen des Sommerfestes 2013 wurde von

Herrn Batt, Vorsitzender des Kulturvereines, erläutert. Die Schausteller und Veranstalter stehen mehrheitlich fest. Die Technische Ausstattung erzeugt die meisten Kosten. Es stehen noch Stände für die Vereine zur Verfügung, und es müssen noch Sponsorengelder eingeworben werden.

Eine bessere Vernetzung der Vereine und Ehrenamtlicher ist noch zu erzielen. Frau Heese von der Gemeindeverwaltung bittet für das Neubürger - Begrüßungsheft um Zuarbeit durch die Vereine. Die Teilnahme der Vereine an der Begrüßung der Neubürger wurde besprochen.

Regina Boßdorf, Gemeindevertreterin

Bürgerinitiative

Einladung zum Diskussionsgespräch

Zur nächsten Zusammenkunft der Bürgerinitiative laden wir alle Bürgerinnen und Bürger sowie unsere Gemeindevertreter herzlich ein. Sie findet um 19 Uhr im Haus „Avicus“ in der Rüdersdorfer Straße statt. Als Tagesordnung sind folgende Punkte vorgesehen: der aktuelle Stand zum Einsatz der künstlichen DNA als Prävention bei Einbruch und Diebstahl; die Diskussion über die Umsetzung der Winterdienstsatzung im Jahr 2012/2013. Hier sind insbesondere die Fragen interessant, welche positiven und negativen Erfahrungen die Bürger

gemacht haben. Ist eine Abstumpfung der Straßen bei Glätte bemerkt worden? Zuschieben von Kreuzungen der Straßen, in denen nicht im Rahmen des Winterdienstes geschoben wurde. Außerdem werden aktuelle Informationen zur Adolph-Hoffmann-Villa als generationenübergreifende Begegnungsstätte ausgewertet. Desweiteren gibt es aktuelle Informationen aus den Ausschüssen und der Gemeindevertretung. Ein Zeitlimit von zwei Stunden wird nicht überschritten.

Rainer Wallat und Uwe Heilmann

Hobby-Ausstellung

Kulturverein lädt ein

Der Kulturverein Fredersdorf-Vogelsdorf e. V. lädt alle Interessierten ein, sich am Montag, dem 20. Mai 2013, von 11 bis 18 Uhr in der Begegnungsstätte Fredersdorf, Waldstraße 26/27, mit kunsthandwerklichen Exponaten zum Verkauf und mit Sammlungen aller Art zum Schauen oder Verkauf zu melden. Auch Kinder und Jugendliche können sich mit ihrem Sammelgut melden. Erste Meldungen sind bereits eingeg-

gangen, wie eine Fingerhut-Sammlung, Perlenschmuck, Patchwork u.v.a. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Wir rechnen wieder mit vielen Schaulustigen und freuen uns auf ihr Kommen. Ein Konzert mit Alf Weiss unterstützt den Kulturverein von 13–17 Uhr. Um Spenden wird gebeten. Meldungen bitte an: Katja Leese-Petzold Tel.: 033439/81279 oder E-Mail: andre.leese@freenet.de

Unternehmerverein

Mit der Nachtwächterin in Altlandsberg unterwegs



Brigitte Hildenbrand (2. v. r.) beim Stadtrundgang als Nachtwächterin im historischen Gewand im Zentrum von Altlandsberg

Foto: W. Thonke

(wt) Der Unternehmerverein Fredersdorf-Vogelsdorf ließ sich zum Stammisch Mai bei einem Stadtrundgang durch Altlandsberg über die Sehenswürdigkeiten und Historie der Ackerbürgerstadt unterrichten. Die Führung oblag in Vertretung des erkrankten Nachtwächters seiner Frau und frisch gewählten Vorsitzenden des Heimatvereines, Brigitte Hildenbrand. Ihre Erklärungen, unterstützt durch den in der Rolle des „wohlhabenden Bürgers“ agierenden Albert Hübner, stießen auf breites Interesse. Die kleine Reise in die Vergangenheit führte aus dem Kerker in die Klosterstraße, wo in einer Einfahrt historisches Holzpflaster zu bestaunen war. Weiter führte die Gattin des Nachtwächters zum Gebäude, in dem die Schnitter untergebracht waren, zur Apotheke und drei Stolpersteinen gegen das Vergessen jüdischer Bürger bis hin zum Marktplatz, der ebenfalls so seine eigene Geschichte hat.

Der Weg führte weiter hin zur Stadtkirche, dann zur Schlosskirche mit ganz interessanter Geschichte, der Schlossruine und dem Brau- und Brennhaus. Entlang der Stadtmauer war man bereits wieder auf dem Rückweg. Der Ausflug durch Altlandsberg endete am Armenhaus.

Marion Fiedler, Vorsitzende des Unternehmervereines, zollte dem Heimatverein und der Stadt hohen Respekt für die bereits vollendeten und noch in der Realisierung befindlichen Projekte. „Altlandsberg, vor den Toren Berlins, hat sich zu einem kulturellen Kleinod entwickelt, auf das ihre Bürger stolz sein können“, so Marion Fiedler.

Am 6. Juni 2013 um 19.30 wird sich der Unternehmerverein wieder mit der Wirtschaft beschäftigen. Der Verein erwartet Bürgermeister Uwe Klett, um mit ihm über die Vergabe- und Investitionspolitik in der Gemeinde zu beraten.

UNTERNEHMERVEREIN
Fredersdorf-Vogelsdorf e.V.

www.UV-Fredersdorf-Vogelsdorf.de
info@uv-fredersdorf-vogelsdorf.de

- Unterhaltsreinigung
- Glas- und Rahmenreinigung
- Reinigung von Privathäusern
- Grundreinigung
- Pflege von Außenanlagen
- Gehwegreinigung
- Gartenarbeiten

Kleintransporte
mit Multicar!



54054A03

Andritzki

Gebäudeservice GmbH
Geschäftsführer: Malte Andritzki
Rüdersdorfer Str. 19
15370 Vogelsdorf
Tel. (033439) 5 44 64
Fax (033439) 5 44 65

➔ Aus den Fraktionen

Die SPD-Fraktion informiert:

Kompromiss Menzelstraße

Fazit der letzten Gemeindevertreterversammlung

Auf der letzten Gemeindevertreterversammlung am 25. April 2013 wurde ein Kompromiss für die Menzelstraße im Zuge des Straßenausbaues im Quartier vier beschlossen. Nach Ortsbesichtigungen mit der Steuerungsgruppe Schulwegsicherung, dem NABU, dem Behindertenbeauftragten und Gemeindevetretern aus den Fraktionen standen in der Gemeindevertreterversammlung nun drei Planungsvarianten zur Diskussion: Variante eins bezieht sich auf die ursprüngliche Planung. Asphaltierung der Menzelstraße mit einer Fahrbahnbreitenreduzierung um einen Meter mit einem südlichen Gehweg und nördlich Versickerungsmulden und Fällung aller 17 Straßenbäume. Die zweite Variante wurde bei der Vorort-Begehung von den Anwesenden erarbeitet. Sie beinhaltet die Erhaltung der Granitpflasterstraße und die Anlegung eines gepflasterten Gehweges auf nördlicher Seite auf der Seite der Ampelquerung mit Fällung von drei bis vier Straßenbäumen.

Die dritte Variante enthält keinerlei Ausbau, nur der nördliche Gehweg wird als wassergebundene Decke ausgebildet. Es werden keine Straßenbäume gefällt und kein Ausbaubeitrag, nur Unterhaltungskosten erhoben. Der Ausbau der Menzelstraße soll erst im

Zuge des L-30-Ausbaues erfolgen. In der namentlichen Abstimmung über die Varianten wurde als Kompromiss von allen oben genannten Interessvertretern die Variante zwei mit zehn Stimmen gewählt. Die Variante eins unterlag mit acht Stimmen. Somit haben wir auch gemäß des Mottos des Leitbildes unserer Gemeinde: Wir verpflichten uns, den nachfolgenden Generationen die natürliche Umwelt zu erhalten – einen ersten Schritt getan; denn der Schutz der Natur beginnt auf dem eigenen Grundstück und mit dem Straßenbaum vor dem Grundstück und nicht irgendwo im Naturschutzgebiet. Die Informationsvorlage zur Einrichtung eines Rechnungsprüfungsamtes in der interkommunalen Zusammenarbeit mit den Gemeinden Hoppegarten und Petershagen/Eggersdorf wurde in der Diskussion aufgrund der Personalkostenreduzierung in unserer Gemeinde und der bezweifelten Unabhängigkeit der Prüfer im Anstellungsverhältnis unserer Gemeinde, anstelle der Unabhängigkeit des kreislichen Rechnungsprüfungsamtes, mehrheitlich abgelehnt und zurück in den Finanz- und Wirtschaftsausschuss verwiesen.

Regina Boßdorf

1. Stellvertretende Gemeinderatsvorsitzende

Bäume schützen

Brauchen wir eine Baumschutzsatzung?

Am Mittwoch, dem 17. April 2013 um 19 Uhr, fand im Hotel Flora die öffentliche Veranstaltung zum Thema: Brauchen wir eine Baumschutzsatzung in Fredersdorf-Vogelsdorf? statt.

Neben Bürgern aus Fredersdorf-Vogelsdorf war auch Herr Hörnicke aus Petershagen/Eggersdorf, ehemaliges Umweltausschussmitglied, gekommen. Er berichtete, wie die Baumschutzsatzung seit Jahren in seinem Ort funktioniert.

Zuvor jedoch stellte Hans-Wolf Ebert in einer Power-Point-Präsentation vor, wie das Motto des Leitbildes „Wir verpflichten uns, den nachfolgenden Generationen die natürliche Umwelt zu erhalten“ bisher in der Gemeinde missachtet worden ist. Es gibt immer mehr leere Brachen und die Zahl des Baumbestandes nimmt ebenso ab.

Herr Basin wies darauf hin, dass die Bäume zur Verbesserung des Mikroklimas, zur Verringerung der Feinstaubbelastung und zur Senkung des Schichtenwassers vor Ort führen. Herr Hörnicke wies daraufhin, dass bei ihnen die Baumschutzsatzung seit Jahren gut funktioniert und dass damit der Zuzug mit plus zehn Prozent in letzter Zeit gesichert wird. In Fredersdorf-Vogelsdorf hat die Attraktivität mit minus zwei Pro-

zent Zuzug abgenommen. Trotz der Baumschutzsatzung werden jährlich 800–1.000 Bäume in Petershagen/Eggersdorf gefällt, aber auch nachgepflanzt. Lückenpflanzungen sind besonders gut; die alten Bäume schützen die neu angepflanzten Bäume. Ein Kahlschlag auf einem zu bebauenden Grundstück führt zum Windbruch der Bäume auf den Nachbargrundstücken. Frau Boßdorf wies daraufhin, dass der Inhalt der Baumschutzsatzung weitestgehend unbekannt ist, denn nur Eichen, Ulmen, Platanen, Linden, Rotbuchen, Kastanien und Walnussbäume mit einem Stammumfang von 190 cm (60 cm Durchmesser) werden in der Satzung geschützt.

Zur Vermeidung sachlicher und persönlicher Härten kann im Einzelfall von der Forderung nach Ersatzpflanzungen oder Ausgleichsabgabe abgesehen werden.

Mehrheitlich wurde festgestellt, dass die Bäume die Lebensqualität für die Gemeinde erhöhen und die Gemeinde geradezu in der Pflicht ist, etwas für die Allgemeinheit zu unternehmen. In den übrigen Gemeinden rund um uns herum funktionieren die örtlichen Baumschutzsatzungen doch, warum soll das bei uns nicht auch klappen? Aufgestellt am 21.4.2013.

Regina Boßdorf
Gemeindevetreterin



**Sebastian's
Zweiradladen**

Öffnungszeiten:
Mo–Fr 9–18 Uhr
Sa 9–12 Uhr

Platanenstraße 7
15370 Fredersdorf
Tel./Fax 03 34 39-61 88

Michael Sebastian

Motorroller • Schnellreparatur • Lieferservice • Fahrradverleih



Reparatur & Verkauf

➔ Lokales aus der Gemeinde

Premiere

Theatergruppe Panoptikum lädt ein

Die Theatergruppe Panoptikum lädt am 7. Juni 2013 um 18.30 Uhr zur Premiere des Stücks „Herausforderung oder Wagnis? Sein oder Nicht-Sein?“ ein. Veranstaltungsort ist die Scheune auf dem Schulcampus Fredersdorf Süd.

Die Theatergruppe „Panoptikum“ aus der Fred-Vogel-Grundschule wagt sich an die Weltliteratur! Zwölf Spielerinnen & Spieler schlüpfen in brennende Rollen. Vier Techniker verleihen dem Arbeitsprozess die entsprechende Atmosphäre. Shakespeare lässt vier unglücklich Verliebte in einer Sommernacht aus ihrer geordneten Welt fliehen. Als sie sich in einem magischen Wald verirren, können sie bald nicht mehr unterscheiden, wer wen liebt — und warum. Denn in dieser naturhaften Gegenwelt herrschen nicht nur die unberechenbaren Gefühle des Elfenkönigspaars Titania und Obe-

ron, sondern auch die Zauberkräfte des Kobolddieners Puck. Demetrius soll Hermia heiraten, doch die liebt Lysander und wird von ihm geliebt. Die beiden fliehen aus Athen, gefolgt von Demetrius, der seinerseits von Helena verfolgt wird, die ihn begehrt. Im Wald liegen die Herrscher des Elfenreichs Titania und Oberon in heftigem Streit um ein kleines Kind. Oberon und sein Gehilfe Puck bringen ein Liebeszaubermittel ins Spiel, das die Gefühle zusätzlich verwirrt.

Der beträgt 4 Euro Eintritt, die Platzwahl ist frei. Eingang und Parkplätze Tieckstraße, Karten erhältlich über Sekretariat Fred-Vogel-Grundschule, Telefon: 033439/54460

Weitere Aufführungen:
12.6.2013, 15 Uhr, Aufführung
13.6.2013, 10 Uhr, Schüleraufführung
14.6.2013, 18.30 Uhr, Aufführung



**KÖBLER & PARTNER
Service GmbH**

– Meisterbetrieb –

Glas- und Gebäudereinigung

Winterdienst

Grünanlagen- und Gartenpflege

15370 Vogelsdorf
Dorfstraße 12 (direkt an der B1/5)
Tel.: 03 34 39/5 93 16
Fax: 03 34 39/7 77 10

koebler-partner.de

Anzeigen-Telefon: 0 33 41-49 05 90

↳ Lokales aus der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf

Einladung

Jagdgenossenschaft

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft, Teiljagdbezirk Fredersdorf, lädt alle Mitglieder zur Jagdgenossenschaftsversammlung am 22. Mai 2013, um 18 Uhr, herzlich ein. Ort: Rathaus Fredersdorf-Vogelsdorf, Lindenallee 3, (Zimmer 5), Mitglieder der Jagdgenossenschaft sind alle Eigentümer von land-, forst- und fischereiwirtschaftlich nutzbaren Flächen im Bereich Fredersdorf.

Tagesordnung:

- 1.) Begrüßung durch den Jagdvorstand
- 2.) Beschluss der Tagesordnung
- 3.) Prüfbericht des Kassenbestandes durch die Verwaltung der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf
- 4.) Entlastung des Vorstandes für 2012/2013
- 5.) Bestätigung des Haushaltsplanes 2013/2014; Beschluss: Überschuss wird zur Bildung der Rücklage verwendet
- 6.) Bericht über das Jagdgeschehen im Revier durch Herrn Linde
- 7.) Sonstiges
- 8.) Schlusswort

Regina Schubert, Vorsitzende
Teiljagdgebiet Fredersdorf

Ausflug

Oberschule im Museum

Am 16. und 18. April 2013 besuchten die vier 8. Klassen der Oberschule Fredersdorf im Rahmen des LER-Unterrichtes das Jüdische Museum in Berlin. Wir erfuhren, dass sich der jüdische Kalender von unserem unterscheidet, ein Jahr hat nämlich nur 354 Tage, und alle paar Jahre wird ein zusätzlicher Monat eingefügt. Auch die Speisevorschriften sind für uns sehr gewöhnungsbedürftig. So essen Juden keinen Schinken, weil Schweinefleisch in ihrer Religion verboten ist. Und wie schmecken koschere Gummibärchen? Nicht anders als unsere – wir haben es probiert. Besonders interessant waren für uns die Bräuche zur Bat- und Bar-Mitzwa. Das ist das Fest, bei dem jüdische Mädchen bzw. Jungen in den Kreis der Erwachsenen aufgenommen werden. Ein Junge setzt dazu eine Kippa (Käppchen) auf und legt seinen Tallit (Gebetschal) um. Und er muss auf Hebräisch aus der Thora vorlesen. Auf alle Fälle haben wir sehr interessante Stunden im Museum verbracht, die uns die fremde Religion näher gebracht haben.

Oberschule Fredersdorf

Auftakt auf dem Acker

Die 19. Brandenburger Landpartie kommt im Juni



Freunde der Landtechnik: Auftakt zur 19. Brandenburger Landpartie auf dem Kartoffelacker von Manfred Arndt

Foto: W. Thonke

(wt) Es ist zwar noch einen Monat hin bis zum 2. Juniwochenende, doch das Kartoffellegen am Samstag auf dem Acker von Manfred Arndt war ein willkommener Anlass, auf diesen Termin bereits jetzt hinzuweisen. Am Sonntag, dem 9. Juni, macht die 19. Brandenburger Landpartie auch bei den Freunden alter Landtechnik in Fredersdorf-Nord Station. Es ist eine von 19 Stationen im Landkreis MOL.

Im Beisein von Gemeindevorsteher Siegfried Völter, übrigens einem Spezialisten im Kartoffelanbau, waren ca. 30 Leute dem Aufruf der Freunde alter

Landtechnik gefolgt, um ihre vom Verein gesponserten Kartoffeln selbst per Hand zu verlegen. Im Herbst soll dann die Ernte erfolgen.

„Ich hätte gedacht, dass Kartoffellegen einfacher ist. Ich habe mir Hilfe holen müssen, sonst hätte ich meine Reihe nie geschafft“, so Alfred Weihs. Immerhin hatten die Reihen eine Länge von ca. 150 Metern, und da musste man schon ganz schön ranklotzen. Fachliche Unterstützung gaben die Siedler aus Fredersdorf-Nord. Nun heißt es abwarten, was der Wildacker im Herbst hergibt.

Flächenbesitzer eingeladen

Hiermit laden wir alle Besitzer von Flächen in Vogelsdorf, die zur Jagd taugen und sich außerhalb von bewohntem Gebiet befinden, zu unserer diesjährigen Vollversammlung am Freitag, dem 31. Mai 2013 um 19 Uhr, recht herzlich ein.

Versammlungsort ist die Gaststätte „Schmankerl-Hütte“ in der Niederheidenstraße in 15366 Neuenhagen.

Helmut Krüger
Vorsitzender der
Jagdgenossenschaft,
Teiljagdgebiet Vogelsdorf

Impressum

Herausgeber:

Eberswalder Blitz Werbe & Verlags GmbH, Eisenbahnstraße 92-93, 16225 Eberswalde

Auflage: 6.300

Erscheinungsweise: monatlich

Redaktion: Lena Heinze, Tel. 03341/490 59 19, l.heinze@bab-lokalanzeiger.de

Anzeigenannahme: BAB LokalAnzeiger, Tel. 03341/490 590

Anzeigenberater: Hans-Ulrich Kohlmann, Tel. 0172/3 03 40 32

Satz: BAB LokalAnzeiger, August-Bebel-Straße 2, 15344 Strausberg

Druck: Nordost-Druck GmbH & Co. KG, Flurstraße 2, 17034 Neubrandenburg, www.nordost-druck.de

Vertrieb: Express – MedienVertrieb GmbH & Co. KG, Tel. 03341/490 590, info@bab-lokalanzeiger.de

Redaktionsschluss: 10. Mai 2013



fachgeprüfter Bestatter

Fredersdorf
Am Bahnhof 2
(Nähe Sparkasse)

Tag und Nacht
☎ (03 34 39)

88 08

54059A01



**BESTATTUNGSHAUS
BRAMANN**

Geraer Straße 18, 15366 Neuenhagen
TAG und NACHT 0 33 42/20 11 93

BESTATTUNGEN

Eriedigung aller Formalitäten • Überführungen in alle Orte • breites Angebot – preiswert

15366 Hönow
Neuenhagener
Chaussee 4



D. Schulz

15370 Petershagen
Eggersdorfer Str. 42 a
☎ (033439) 8 19 81

Tag- und Nachtdienst
☎ (03342) 36 910

54058A01

14. bis 16. Juni 2013

Sommerfest

der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf

Sportplatz Vogelsdorf

Samstag

10.00–0.00 Uhr

Unterhaltung
für die ganze Familie
Kremserfahrten
Partyband „Centric“
Höhenfeuerwerk

Freitag

14.00–0.00 Uhr

Countryabend
„Country Cousins“
„Mountaineers“

Sonntag

12.00–18.00 Uhr

Chöre der Region

Mit freundlicher Unterstützung von:





Programm Freitag, 14. Juni



BÜHNE 1 (Festzelt)

- 14.00–17.30 Uhr Seniorennachmittag mit der „Fortuna-Live-Combo“
 19.00–24.00 Uhr Live-Musik mit „Country Cousins“ und „The Mountaineers“ sowie der Tanzgruppe „Birds Town Riders“

WEITERHIN:

Schausteller, Händler, Vereine, Gastronomie
 Kleines Spielfeld: Einradhockey
 Offenes Haus: Judo- u. Gymnastikgruppe



Programm Samstag, 15. Juni



BÜHNE 1 (Festzelt)

- 14.00 Uhr Polnische Partnerstadt Skwierzyna mit kulturellem Programm
 15.00 Uhr Vogelsdorfer Gymnastikgruppe
 15.30 Uhr Musikalische Beiträge von Leona Heine (Sängerin)
 16.00 Uhr Auftritt der Rap-Gruppe „Sana Tinatra“
 16.30 Uhr Cheerleaders
 17.00 Uhr Einradgruppe der OSG
 17.30 Uhr Tanzgruppe der TSG
 18.00 Uhr Jugendband „Ersatzteillager“ der Kreismusikschule Märkisch-Oderland
 19.30 Uhr Partyband „Centric“
 Disco „Präsent“
 22.00 Uhr Höhenfeuerwerk
 0.00 Uhr Ende



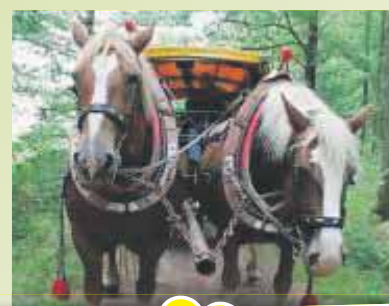
BÜHNE 2

- 10.00 Uhr Einfahrt der Oldtimer
 12.45 Uhr Eröffnung durch den Bürgermeister
 13.00 Uhr Vorstellen der Oldtimer
 14.00 Uhr Bambinis der TSG
 14.30 Uhr Tanzeinlage der Kita „Krümelbude“
 15.00 Uhr Akkordeongruppe der Schule „Vier Jahreszeiten“
 15.30 Uhr Cheerleaders
 16.00 Uhr Musikschule „Hugo Distler“ live mit „The Fellows“

WEITERHIN:

- Fußballspiel der Alten Herren gegen Gemeindevertreter
- Sport und Spielfest der OSG
- Hüpfburg und Autocorso
- Straßenverkehrswacht
- Modellflugzeug-Vorfürungen
- 14–23 Uhr: Kremserfahrten (Haltepunkte Aldi – Rathaus – Festplatz)

Kleines Spielfeld:
 Mini-Fußballturnier (Bambinis TSG),
 Einradhockey, Petanque
 Offenes Haus: Judo- u. Gymnastikgruppe



Liebe Kinder!
 Mit mir erlebt Ihr ab 14 Uhr
 einen Nachmittag voll Spaß
 und guter Laune!



Programm Sonntag, 16. Juni



BÜHNE 1 (Festzelt)

- 11.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
 13.30 Uhr Blaskapelle der FFW Fredersdorf
 14.00 Uhr Chöre der Region mit gemeinschaftlichem Singen
 Männerchor Eiche Fredersdorf
 Frauenchor Neuenhagen
 Strausberger Chor
 Singekreis Petershagen



- 15.00 Uhr Blaskapelle der FFW Fredersdorf
 15.30 Uhr Chöre der Region

WEITERHIN:

KINDERKARUSSELL:
 zweimal fahren – nur einmal bezahlen!

Kleines Spielfeld: Einradhockey, Petanque
 Offenes Haus: Judo- u. Gymnastikgruppe



Glückwünsche zum Geburtstag

17. Mai bis 20. Juni 2013

Hirschmann, Franz	am 17.5. zum 74.	Kaufmann, Helmuth	am 26.5. zum 73.	Binsch, Elli	am 2.6. zum 73.	Busch, Christa	am 11.6. zum 79.
Kutzner, Karin	am 17.5. zum 74.	Kullick, Erika	am 26.5. zum 85.	Blaziejewski, Sieglinde	am 2.6. zum 75.	Hempel, Helga	am 11.6. zum 80.
Samland, Christa	am 17.5. zum 81.	Moegelin, Gerhard	am 26.5. zum 81.	Friese, Hannelore	am 2.6. zum 75.	Herz, Martin	am 11.6. zum 91.
Schnabel, Bernhard	am 17.5. zum 75.	Steinberg, Peter	am 26.5. zum 70.	Karkossa, Hans	am 2.6. zum 74.	Korth, Hannelore	am 11.6. zum 71.
Skibbe, Heinz	am 17.5. zum 80.	Verch, Günter	am 26.5. zum 76.	Löhnwitz, Ingeborg	am 2.6. zum 80.	Nitsch, Anna	am 11.6. zum 88.
Wegener, Brigitte	am 17.5. zum 75.	Zielinski, Anna Marie	am 26.5. zum 75.	Ruhl, Johannes	am 2.6. zum 87.	Schulenburg, Gertrud	am 11.6. zum 80.
Garlin, Klaus	am 18.5. zum 76.	Heese, Jörg	am 27.5. zum 70.	Bartneck, Wolfgang	am 3.6. zum 75.	Sonnabend, Hubert	am 11.6. zum 90.
Hoffmann, Anneliese	am 18.5. zum 88.	Henning, Karl-Heinz	am 27.5. zum 84.	Hofmann, Klaus-Eberhard	am 3.6. zum 75.	Sprenger, Gitta	am 11.6. zum 79.
Kopania, Jürgen	am 18.5. zum 88.	Nauck, Werner	am 27.5. zum 80.	Hoppe, Klaus	am 3.6. zum 74.	Wiehle, Irmgard	am 11.6. zum 72.
Kaminski, Peter	am 19.5. zum 78.	Nawroth, Brigitte	am 27.5. zum 80.	Dominik, Achim	am 4.6. zum 75.	Dr. Budde, Galina	am 12.6. zum 74.
Przybylski, Helmut	am 19.5. zum 80.	Neukamm, Christa	am 27.5. zum 73.	Eickenroth, Manfred	am 4.6. zum 75.	Hauschildt, Gerd	am 12.6. zum 73.
Rosin, Elfriede	am 19.5. zum 81.	Neumann, Christa	am 27.5. zum 76.	Grote, Leni	am 4.6. zum 74.	Kammer, Sigrid	am 12.6. zum 74.
Schmidt, Elisabeth	am 19.5. zum 86.	Przywarra, Cäzilie	am 27.5. zum 76.	Heß, Lothar	am 4.6. zum 85.	Wilde, Annemarie	am 12.6. zum 76.
Berger, Eberhard	am 20.5. zum 72.	Raduschewski, Harald	am 27.5. zum 76.	Sauer, Renate	am 4.6. zum 70.	Diener, Regina	am 13.6. zum 77.
Kaute, Edith	am 20.5. zum 83.	Boss, Brigitte	am 28.5. zum 77.	Schulz, Elli	am 4.6. zum 75.	Kootz, Siegfried	am 13.6. zum 76.
Schwarz, Gertrud	am 20.5. zum 90.	Brettschneider, Detlef	am 28.5. zum 71.	Servais, Karin	am 4.6. zum 71.	Wegner, Waltraut	am 13.6. zum 78.
Wernecke, Erika	am 20.5. zum 73.	Förster, Ilse	am 28.5. zum 73.	Taubert, Karin	am 4.6. zum 75.	Bullack, Ursula	am 14.6. zum 85.
Schalm, Jutta	am 21.5. zum 89.	Gottschlich, Christa	am 28.5. zum 79.	Brendemühl, Annelore	am 5.6. zum 80.	Fromm, Ingeborg	am 14.6. zum 78.
Schulz, Hanna	am 21.5. zum 74.	Hempel, Fritz	am 28.5. zum 80.	Kubsch, Jörg	am 5.6. zum 72.	Golz, Wolfgang	am 14.6. zum 75.
Theдерan, Gisela	am 21.5. zum 78.	Nowotnick, Helmut	am 28.5. zum 80.	Maerker, Karin	am 5.6. zum 72.	Karowski, Brigitta	am 14.6. zum 81.
Bittner, Manfred	am 22.5. zum 76.	Heisinger, Ingeborg	am 29.5. zum 84.	Monka, Horst	am 5.6. zum 87.	Metzner, Paul	am 14.6. zum 76.
Göbel, Ursula	am 22.5. zum 92.	Poitzsch, Alice	am 29.5. zum 75.	Schambien, Karl-Georg	am 5.6. zum 71.	Raddatz, Werner	am 14.6. zum 74.
Hantelmann, Elisabeth	am 22.5. zum 78.	Richter, Alma	am 29.5. zum 73.	Tabbert, Lieselotte	am 5.6. zum 82.	Wollschläger, Heinz	am 14.6. zum 87.
Kast, Gerhard	am 22.5. zum 79.	Schröder, Brigitte	am 29.5. zum 72.	Lamina, Erhard	am 6.6. zum 71.	Klingbeil, Manfred	am 15.6. zum 74.
Krieger, Gerda	am 22.5. zum 88.	Wegener, Eike	am 29.5. zum 72.	Strek, Hannelore	am 6.6. zum 74.	Leschinski, Ernst	am 15.6. zum 74.
Pietsch, Klaus	am 22.5. zum 80.	Abraham, Sigrid	am 30.5. zum 70.	Tinat, Helmut	am 6.6. zum 84.	Potröck, Heide	am 15.6. zum 74.
Przybylski, Elsa	am 22.5. zum 72.	Brandt, Karla	am 30.5. zum 76.	Hiepe, Helga	am 7.6. zum 79.	Thomas, Helmuth	am 15.6. zum 70.
Schroeder, Anneliese	am 22.5. zum 72.	Kotzan, Kurt	am 30.5. zum 82.	Janas, Gerda	am 7.6. zum 87.	Arndt, Fritz	am 16.6. zum 79.
Standt, Erna	am 22.5. zum 84.	Meyer, Elfriede	am 30.5. zum 87.	Lüth, Jürgen	am 7.6. zum 70.	Fischötter, Sibylle	am 16.6. zum 71.
Stein, Helmut	am 23.5. zum 86.	Michaelis, Lieselotte	am 30.5. zum 78.	Otto, Hella	am 7.6. zum 74.	Kromphardt, Dieter	am 16.6. zum 76.
Wiesecke, Karlheinz	am 23.5. zum 84.	Reinhold, Eva	am 30.5. zum 81.	Pohl, Dietrich	am 7.6. zum 76.	Krüger, Sieglinde	am 16.6. zum 70.
Wolf, Ruth	am 23.5. zum 79.	Struebig, Eva	am 30.5. zum 81.	Worofka, Helmut	am 7.6. zum 70.	Mohr, Inge	am 16.6. zum 75.
Billert, Heinz	am 24.5. zum 74.	Zeidler, Hans-Joachim	am 30.5. zum 76.	Henze, Elli	am 8.6. zum 83.	Schulze, Editha	am 16.6. zum 72.
Bredenbeck, Ingrid	am 24.5. zum 74.	Dietrich, Erika	am 31.5. zum 85.	Nawrotzky, Erika	am 8.6. zum 73.	Zenker, Christa	am 16.6. zum 72.
Kruk, Fredi	am 24.5. zum 78.	Grunow, Vera	am 31.5. zum 78.	Wagner, Heinz	am 8.6. zum 71.	Jakubczik, Eckhard	am 17.6. zum 72.
Kühn, Reinhard	am 24.5. zum 70.	Klemm, Günter	am 31.5. zum 72.	Borchert, Vera	am 9.6. zum 77.	Paschke, Manfred	am 17.6. zum 71.
Kurze, Horst	am 24.5. zum 88.	Lenkerei, Gisela	am 31.5. zum 78.	Gromm, Alfred	am 9.6. zum 77.	Schröder, Herbert	am 17.6. zum 73.
Reincke, Frank	am 24.5. zum 70.	Lis, Gertrud	am 31.5. zum 87.	Kersten, Erwin	am 9.6. zum 73.	Wiebke, Karla	am 17.6. zum 77.
Siewert, Horst	am 24.5. zum 89.	Rymon Von Lipinski, Ernst	am 31.5. zum 74.	Kositzki, Robert	am 9.6. zum 85.	Amelung, Barbara	am 18.6. zum 74.
Stahnke, Helga	am 24.5. zum 74.	Seelig, Margit	am 31.5. zum 70.	Loose, Hans-Joachim	am 9.6. zum 73.	Rademacher, Walter	am 18.6. zum 74.
Berger, Horst	am 25.5. zum 72.	Hemmerling, Ilse	am 1.6. zum 70.	Petzky, Karin	am 9.6. zum 70.	Münter, Ingeborg	am 18.6. zum 74.
Blümel, Karin	am 25.5. zum 70.	Hornung, Dietrich	am 1.6. zum 72.	Siegel, Anneliese	am 9.6. zum 88.	Richter, Johanna	am 18.6. zum 87.
Heydemann, Helmut	am 25.5. zum 75.	Siewert, Christa	am 1.6. zum 76.	Vogler, Ingo	am 9.6. zum 73.	Einsiedel, Thea	am 19.6. zum 77.
Reinig, Helga	am 25.5. zum 73.	Wendlandt, Sieghard	am 1.6. zum 71.	Bork, Elfrieda	am 10.6. zum 79.	Leiste, Dieter	am 19.6. zum 79.
Dr. Schramm, Werner	am 25.5. zum 77.	Zeckser, Karin	am 1.6. zum 71.	Fraser, Lilli	am 10.6. zum 77.	Münte, Ingeborg	am 19.6. zum 74.
Blechinger, Hella	am 26.5. zum 71.	Beck, Wilma	am 2.6. zum 71.	Handrick, Christian	am 10.6. zum 77.	Sochurek, Helga	am 19.6. zum 72.
Dr. Dallüge, Gerhard	am 26.5. zum 93.			Höhne, Gisela	am 10.6. zum 78.	Badendiek, Ingeborg	am 20.6. zum 81.
Dickmann, Christa	am 26.5. zum 76.			Leh, Wolfgang	am 10.6. zum 73.	Bieder, Stephanie	am 20.6. zum 70.
Girbig, Helga	am 26.5. zum 70.			Pehl, Egon	am 10.6. zum 78.	Hohmann, Nils-Jürgen	am 20.6. zum 74.
Hünicke, Ilsetraud	am 26.5. zum 70.					Janik, Klaus	am 20.6. zum 77.
						König, Ilse	am 20.6. zum 86.
						Schober, Inge	am 20.6. zum 84.



Herzlichen Glückwunsch zur Konfirmation



Auf Ihrem Weg ins Leben wünschen wir Ihnen Freude und Erfolg. Seien Sie bereit, die Zukunft zu meistern und etwas zu bewegen.

Finden Sie Ihren Weg, immer aufrechten Ganges, mit wachen Augen und offenen Ohren,

die leisen und behutsamen Töne des Lebens zu hören und auch etwas rebellisch die Zukunft neu zu gestalten.

Wir wünschen Ihnen für Ihren weiteren Lebensweg in der Schule, später im Beruf und in der Familie viel Glück, Kraft und Erfolg.

Dr. Uwe Klett

Bürgermeister der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf

Dr. Siegfried Völter

Vorsitzender der Gemeindevertretung

➔ Aus der Gemeindeverwaltung

Einladung zum Richtfest

Kita am Verbindungsweg feiert am 24. Mai 2013

Am Freitag, dem 24. Mai 2013, um 16 Uhr wird das Richtfest für unseren Neubau Kita Verbindungsweg, Verbindungsweg 5, OT Fredersdorf Nord, gefeiert.

Die Gemeindevertretung fasste aufgrund der demographischen Entwicklung in unserer Gemeinde im Jahr 2009 den Beschluss, auf dem Grundstück einer ehemaligen Kita eine neue Kindertagesstätte für 140 Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren, 50 Plätze für 0 bis 3 Jahre und 90 Plätze für 3 bis 6 Jahre, zu errichten. Mit der Umsetzung des Neubaus im Passivhausstandard wird von Seiten der Gemeinde ein Bekenntnis zur Energieeinsparung und Erhöhung der Effizienz beim Verbrauch natürlicher Ressourcen abgelegt.

Das Bauvorhaben wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Investitionsprogramms „Kinderbetreuungsfinanzierung“ 2008 bis 2013 gefördert.

Nach Fertigstellung wird das Gebäude an den freien Träger Humanistischer Verband Deutschlands, Landesverband Berlin-Brandenburg e. V., als Betreiber übergeben.

Über den Baufortschritt können Sie sich anlässlich des Richtfestes, zu dem wir Sie hiermit einladen, gern persönlich überzeugen.

Dr. Uwe Klett

Bürgermeister

Dr. Siegfried Völter

Vorsitzender der Gemeindevertretung

Gemeinden laden ein

Infoveranstaltung zum öffentlichen Nahverkehr

Die Gemeinden Petershagen/Eggersdorf und Fredersdorf-Vogelsdorf laden zur gemeinsamen Informationsveranstaltung zum Thema „Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)“ ein. Die Veranstaltung wendet sich in erster Linie an die Senioren unserer Gemeinden. Selbstverständlich können auch alle interessierten Bürger daran teilnehmen. Neben der Auswertung der Fahrgastzahlen, der Erörterung der Fahrtrouten und der Information über aktuelle Veränderungen im Fahrplan wird auch die Tarifstruktur erörtert

werden. Die fachliche Auskunft werden verantwortliche Vertreter der „Busverkehr Märkisch-Oderland GmbH“ geben. Wir würden uns freuen, wenn die Veranstaltung Ihr Interesse findet und wir Sie dort begrüßen können. Veranstaltungstermin ist der 27. Mai 2013 um 15 Uhr in der Aula der Grundschule „Am Dorfanger“, Mittelstraße 28, in Petershagen.

Dr. Uwe Klett

Bürgermeister Fredersdorf-Vogelsdorf

Olaf Borchardt

Bürgermeister Petershagen/Eggersdorf

Aufruf

Gemeinde sucht ehrenamtliche Wahlhelfer

Für die Wahl zum 18. Deutschen Bundestag sowie die erste Direktwahl des Landrates des Landkreises Märkisch-Oderland am Sonntag, dem 22. September 2013, sucht die Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf ehrenamtliche Wahlhelferinnen und Wahlhelfer. Die Gemeinde ist für die Wahlen in 9 Wahlbezirke eingeteilt. Für jedes Wahllokal ist ein Wahlvorstand aus mindestens sechs Mitgliedern zu bilden. Die Wahllokale werden in der Zeit von 08 bis 18 Uhr geöffnet sein. Als Wahlhelfer müssen Sie wahlberechtigt sein, d. h. am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben, in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf ihren ständigen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt haben, nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen und Deutscher im Sinne von Artikel 116 Absatz 1 des Grundgesetzes oder

Staatsangehöriger eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union sein. Zu den Aufgaben eines Mitgliedes im Wahlvorstand gehören u.a. die Prüfung der Wahlberechtigung der Wähler, die Verteilung von Stimmzetteln und die Auszählung der abgegebenen Stimmen. Die Wahlhelfer werden vorzugsweise in einem Wahllokal ihrer Wahl beziehungsweise in Wohnortnähe eingesetzt. Für den Einsatz erhalten Wahlhelfer in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf ein Erfrischungsgeld in Höhe von 25 Euro. Interessierte Bürger können sich gerne in der Gemeindeverwaltung Fredersdorf-Vogelsdorf, Lindenallee 3, bei Dorothea Hagen, telefonisch unter der Nummer 835122 oder per E-Mail an d.hagen@fredersdorf-vogelsdorf.de melden.

gez. Dr. Uwe Klett, Gemeindebehörde

Aktueller Stand

Gemeinde informiert zum Kita Neubau

Nach den Osterfeiertagen wurden die Arbeiten auf der Baustelle wieder aufgenommen. Alle vor Ort tätigen Gewerke sind bemüht, zumindest einen Teil der durch die Witterung verlorenen Zeit hinsichtlich des Baustandes wieder aufzuholen. Neben

den Gewerken Bauhaupt und Dachdecker konnten nun auch die Arbeiten für den Trockenbau, Heizung/Lüftung/Sanitär und Elektroinstallation aufgenommen werden. 30.04.2013

R. Mascher

FB II, Gebäudemanagement

Zeitzeugen gesucht

Aufrufe zur Mithilfe

Die Gemeindeverwaltung Fredersdorf-Vogelsdorf bittet alle Einwohner/innen und Bürger/innen um ihre Mithilfe. Zur Vorbereitung und rechtlichen Prüfung der Beitragserhebung bei gemeindlichen Straßenbaumaßnahmen werden Zeitzeugen, Dokumente u.ä. gesucht, die Auskunft für die Zeit vor dem 3. Oktober 1990 geben können. Die nachfolgenden Fragen beziehen sich dabei auf folgende Straßen im

OT Vogelsdorf – Quartier 9:

- Seestraße (von Elbestraße bis südwestl. Ende)
- Friedrich-Ebert-Straße
- Erich-Mühsam-Straße
- Beppo-Römer-Straße
- Igelweg
- Heideweg
- Karl-Liebknecht-Straße
- Verbindungsweg zwischen Karl-Liebknecht-Straße und Friedrich-Ebert-Straße
- Am Krummer See
- Spreestraße (zwischen Am Krummer See und Elbestraße)
- Clara-Zetkin-Straße
- Adolf-Hoffmann-Straße
- Rudolf-Breitscheid-Straße

Gab es vor dem 3. Oktober 1990 bereits konkrete Ausbaüberlegungen zu einer der o.g. Straßen? Können diese Ausbaüberlegungen durch alte Unterlagen wie Lagepläne, technische Zeichnungen, Ratsbeschlüsse etc. belegt werden? Gibt es Hinweise auf Personen, die über das

entsprechende Wissen verfügen oder verfügen könnten? Wurden in einer der o. g. Straßen vor dem Stichtag 3. Oktober 1990 zu irgendeiner Zeit bereits Arbeiten am Straßenkörper durchgeführt? Wie beispielsweise der Einbau von Tragschichten, Einbau von Bordsteinen, Pflasterung von Gehwegen. Wir bitten um Auskunft bis zum 30. Juni 2013. Die Verwaltung ist dankbar für jeden sachdienlichen Hinweis in mündlicher oder schriftlicher Form. Vorhandene Unterlagen sollten in der Verwaltung zur Herstellung von Kopien vorgelegt werden, sofern sie nicht der Verwaltung ganz überlassen werden können. Bei Fragen sind die Mitarbeiter gern bereit, diese zu beantworten bzw. Unterlagen zu sichten, da jeder Hinweis hilfreich sein kann. Ansprechpartner in der Verwaltung sind die Mitarbeiter des Sachgebiets Beitragserhebung Frau Krüger (Tel. 033439/835341), Frau Weise (Tel. 033439/835342), Herr Schmidt (Tel. 033439/835343) und Frau Thiele (Tel. 033439/835344) und des Sachgebiets Tiefbau Frau Ferchow (Tel. 033439/ 835331) sowie Herr Krause (033439/835332) oder aber per E-Mail: beitraege@fredersdorf-vogelsdorf.de bzw. tiefbau@fredersdorf-vogelsdorf.de.

Vielen Dank für Ihre Bereitschaft zur Mithilfe.

Dr. Uwe Klett

Bürgermeister

1977 • 36 Jahre • 2013

Bauschlosserei
Thomas Grosch
Anfertigung und Montage

von

Zäunen • Toren • Türen • Geländern
Vergitterungen • adronit-Systemen • Maschendraht

15370 Fredersdorf, Florastr. 24
☎ 03 34 39-8 06 80 • Funk 0172-9 37 31 41
FAX 03 34 39-8 07 54

www.bauschlosserei-grosch.de
e-mail: info@bauschlosserei-grosch.de

5-608A02

➔ Veranstaltungen

➔ FREIZEIT

Montag, 20.5.2013, 11–18 Uhr: **Hobbyausstellung**, organisiert vom Kulturverein in der Begegnungsstätte Waldstraße

Mittwoch, 22.5.2013: Kinderfest in der Kita Wasserflöhe, Brückenstraße 3

Sonntag, 26.5./30.6.2013, 9–12 Uhr: „**Sonntagstausch für Briefmarken, Postkarten, Briefe**“ u. ä., organisiert vom Briefmarkensammlerverein „FM“ (Fredersdorfer Marke) im Hotel Flora, Fredersdorf Süd, Florastr. 13 a

Freitag, 7.6.2013: Premiere der Theatergruppe „Panoptikum“ in der Scheune
HERAUSFORDERUNG ODER WAGNIS? SEIN ODER NICHT-SEIN? Die Theatergruppe „Panoptikum“ aus der Fred-Vogel-Grundschule wagt sich an die Weltliteratur! 12 Spielerinnen & Spieler schlüpfen in brennende Rollen. Vier Techniker verleihen dem Arbeitsprozess die entsprechende Atmosphäre.

Mittwoch, 12.6.2013: Vorstellung der Theatergruppe „Panoptikum“ für Senioren in der Scheune

Mittwoch, 12.6.2013: Vorstellung der Theatergruppe „Panoptikum“ in der Scheune – öffentlich

8.–16.6.2013: 20. Brandenburgische Seniorenwoche

14.–16.6.2013: „Fred-Vogel feiert Sommerfest“ – Volksfest auf dem Vogelsdorfer Sportplatz am Försterweg, organisiert vom Kulturverein und unterstützt von der Gemeinde. Großes Sommerfest der Gemeinde. Freitag Countryabend mit Livebands, Samstag Sport, Spaß, Spiel für Familien mit Lifebands und Feuerwerk, am Sonntag ökumenischer Gottesdienst, danach Auftritt des Blasorchesters, Chöre aus der Region singen

Samstag, 15.6.2013: „Tag der offenen Tür“ bei Ots Schadock am Försterweg

Sonntag, 23.6.2013, 15–18 Uhr: 7. Taubenturmfest auf dem Gutshof in Fredersdorf-Süd, Veranstaltung des Heimatvereins

montags, 18 Uhr: Malgruppe „ART“

für Erwachsene, Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27

mittwochs: Kaffeenachmittage der Senioren, Veranstalter: Ortsgruppe der Volkssolidarität. Alle älteren Bürger/innen ab 55 Jahre und alle Fredersdorfer Vogelsdorfer sind herzlich willkommen. Wer behindert ist und gefahren werden möchte, bitte rechtzeitig Frau Ullrich, Tel.: 033439-80577, informieren!

donnerstags, 19.30 Uhr probt der Männerchor „Eiche 1877“ im Ev. Gemeindehaus E.-Thälmann-Str. 30 a/b, Infos unter Tel: 033439-59519 und maennerchor-eiche@gmx.de

Öffnungszeiten des Kinder- und Jugendklubs Waldstraße 26, Mo–Fr 13–20 Uhr, Sonn- und Feiertage geschlossen Tel: 033439-77890,

Volkssolidarität, Ortsgruppe Fredersdorf-Vogelsdorf

Dienstag, 4.6.2013, 14 Uhr: IG Kreatives Gestalten
Mittwoch, 5.6.2013, 13 Uhr: IG Skat, 14 Uhr: Klubnachmittag, 16 Uhr: IG Foto

Dienstag, 11.6.2013, 9.30 Uhr: Vorstand und Beirat beraten

Mittwoch, 12.6.2013, 14 Uhr: Kaffeetrinken im Hort der Fred-Vogel-Grundschule

Freitag, 14.6.2013, 14 Uhr: Sommerfest der Gemeinde auf dem Sportplatz Vogelsdorf

Dienstag, 18.6.2013, 14 Uhr: IG Kreatives Gestalten

Mittwoch, 19.6.2013, 14 Uhr: Klubnachmittag mit Fr. Christa Nitzka, Farb-, Stil- und Imageberaterin

Dienstag, 25.6.2013, 9.30 Uhr: Vorstand und Beirat beraten

Mittwoch, 26.6.2013, 14 Uhr: Geburtstag des Monats in geselliger Runde

Donnerstag, 27.6.2013, 10 Uhr: Kita-Kinder gratulieren Jubilaren

➔ KIRCHE

Evangelische Kirchengemeinde Mühlenfließ Predigtstätten Fredersdorf und

Vogelsdorf

Sonntag, 9.6.2013, 14 Uhr: Gesamt-gemeindlicher Gottesdienst in der Petruskirche Petershagen: Bachkantate, Verabschiedung unserer Kantorin Frau Luther in den Ruhestand, Pfrn. Knuth, Pfr. Berkholz

Sonntag, 16.6.2013, 10 Uhr: Zeltgottesdienst auf dem Sportplatz Vogelsdorf, Pfr. Berkholz und Bläserchor

Sonntag, 23.6.2013, 11 Uhr: Gottesdienst, Prädikant Baumann

Sonntag, 30.6.2013, 11 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Kirchner

Sonntag, 7.7.2013, 9.30 Uhr: Gottesdienst, Pfrn. Dr. Nützel

Sonntag, 14.7.2013, 11 Uhr: Gottesdienst, Prädikant Baumann

Gottesdienst im Katharinenhof

Samstag, 8.6.2013, 15.30 Uhr: Pfr. i.R. Kromphardt

Gottesdienst mit demenzkranken Menschen aus der Pflegewohnanlage am Dorfanger:

Dienstag, 4.6.2013, 10.30 Uhr: Fredersdorfer Kirche

Angebote im evangelischen Gemeindehaus Fredersdorf

Thematischer Frauenkreis:

Dienstag, 11.6.2013, 14.30 Uhr Kaffeeklatsch: jeden Dienstag, 14.30–17 Uhr, außer 11. Juni

Seniorentanz: Montag, 3. und 17.6.2013 um 14.30 Uhr

Handarbeitskreis: Montag, 24.6.2013 um 14.30 Uhr

Diakoniekreis: Info unter Tel. 033439/7 69 36

Frauen im Gespräch (nur für Frauen): Samstag, 1.6.2013, 9–11.15 Uhr:

Thema: „Auf Pilgerspuren“, Referent: Wolfgang Thamm, Fredersdorf, Leitung: Doris Tauscher, TN-Beitrag: 1,50 € Info unter: Tel. 033439/8 11 25

Für Kinder und Jugendliche:

Christenlehre findet für alle Gemeindebezirke im Gemeindehaus Petershagen, Dorfplatz 1, statt: 1.–3. Klasse: donnerstags 15–16 Uhr

4.–6. Klasse: donnerstags 16.15–17.15 Uhr

Konfirmandenunterricht 7. Klasse: Nachfrage bei Pfr. Rainer Berkholz: Tel. 033439/7 94 70 oder www.muehlenfluss.net

„Junge Gemeinde“ jeden Dienstag 18–21 Uhr im Jugendkeller in Fredersdorf (Ernst-Thälmann-Straße 30 a,b).

TEENKREIS: Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren sind herzlich eingeladen.

Jeden Donnerstag von 17.30–19 Uhr, Gemeindehaus Fredersdorf

Musik in der Kirche

Sonntag, 9.6.2013, 14 Uhr: Petruskirche Petershagen: BWV 137 „Lobe den Herren“, Solisten, Instrumentalisten, erweiterter Chor der Petruskirche, Leitung: Christine Luther

➔ SPORT / SPIEL

Samstag, 25.5.2013: 8. Fredersdorfer Schachturnier für Kinder und S5 Region Cup im Sportlerheim der TSG

Samstag, 25.5.2013, 8–18 Uhr: 16. Fredersdorfer Volleyballturnier der TSG Rot-Weiß in der Sporthalle Tieckstraße

Samstag, 1.6.2013, 10 Uhr: Sport- und Spielfest der OSG in der Sporthalle Tieckstraße

Volkssolidarität, Ortsgruppe Fredersdorf-Vogelsdorf

Montag, 3./10./17./24.6.2013, 9 Uhr/10.30 Uhr/13.30 Uhr: IG Rückenschule,

Montag, 10./24.6.2013, 14 Uhr: IG Kegeln im Hotel Flora

➔ TREFF

Montag, 27.5.2013, 15 Uhr: gemeinsame Informationsveranstaltung der Gemeinden Petershagen/Eggersdorf und Fredersdorf-Vogelsdorf zum öffentlichen Personennahverkehr in der Aula der Grundschule „Am Dorfanger“, Mittelstraße 28, Ortsteil Petershagen

freitags 9–11 Uhr: Mutter – Kind-Treff in der Begegnungsstätte

Aktuelle Informationen finden Sie auch im Internet unter: www.fredersdorf-vogelsdorf.de. Bitte beachten Sie die ausführlichen Veröffentlichungen im Ortsblatt und in der Presse. Änderungen zu Inhalten und Terminen liegen in der Verantwortung der Veranstalter. Rückfragen unter: Gemeindeverwaltung, Lindenallee 3, Kultur, Tel. 03 34 39/8 35 29

Sprechzeiten im Rathaus

Bürgermeistersprechstunden für Mai und Juni



Die Sprechstunden des Bürgermeisters Dr. Uwe Klett finden am 21. und 28. Mai sowie am 18. und 25. Juni von 16 Uhr bis 18

Uhr im Rathaus, Lindenallee 3, statt. Die Bürger können sich auf Wunsch auch zu einem bestimmten Termin anmelden: Telefon: 033439/8350 sowie unter E-Mail: u.klett@fredersdorf-vogelsdorf.de.

BERND HUNDT IMMOBILIEN

Ihr Partner im östlichen Berliner Umland

Fragen kostet nichts!

Ich ermittle Ihnen den höchst zu erzielenden Verkaufspreis für Ihre Immobilie. So kommen Sie sicher und schnell zu Ihrem Geld.

☎ 0 33 62-88 38 30

15569 Woltersdorf • Strandpromenade 5

www.Bernd-Hundt-Immobilien.de

↳ Lokales aus der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf

Diamanthonzeit gefeiert

Gertrud und Heinz Wollschläger



60 Jahre glücklich: Am 7. Mai 2013 feierten Gertrud und Heinz Wollschläger ihre Diamantene Hochzeit im Kreise der Familie.

Foto: privat

Am 7. Mai 2013 feierte das Ehepaar Gertrud und Heinz Wollschläger Diamantene Hochzeit. Acht Kinder, elf Enkel und sieben Urenkel krönten ihre Liebe. Geheiratet hat das Paar 1953 in Berlin, und dort fand auch die Feier zum 60-jährigen Jubiläum statt. Die Feier

fand in der Katholischen Akademie statt. Das Besondere war, dass die Tochter des Paares, Dagmar und ihr Ehemann Ralf oder gleichzeitig Silberhochzeit gefeiert haben. So wurde aus der Diamanthonzeit eine Doppelfeier, und die rund 60 Gäste ließen die Paare hochleben.

Seniorenbeirat informiert

Vorbereitung zur 20. Brandenburger Seniorenwoche

Das Motto der Seniorenwoche lautet: „20 Jahre Seniorenarbeit – aktiv, selbstbestimmt, solidarisch“ und wird in der Zeit vom 9. Juni 2013 bis zum 16. Juni 2013 stattfinden. Der Schirmherr ist wie in den letzten Jahren der Ministerpräsident des Landes Brandenburg, Matthias Platzeck. Eröffnung findet am Freitag, dem 7. Juni 2013, im Katharinenhof im Schloßgarten mit einer Vernissage „Brandenburger Impressionen“ von Ursula Wendorff-Weidt statt. Eine derartige Ausstellung fand bereits im Jahre 2008 hier im Hause statt, wo Berlins Regierender Bürgermeister Klaus Wowereit zu Gast war. Am Freitag, dem 14. Juni 2013, findet im Rahmen unseres Sommerfestes Fredersdorf-Vogelsdorf zur Eröffnung ein großer Senioren-Tanznachmittag

statt mit einer Liveband zur Unterhaltung im Festzelt auf dem Sportplatz in Vogelsdorf. Der Bürgermeister und der Vorsitzende des Seniorenbeirats werden die Eröffnung des Sommerfestes vornehmen. Am Sonnabend, dem 15. Juni 2013, findet im Katharinenhof im Schloßgarten eine Beachparty mit musikalischer Unterhaltung mit Alf Wehs statt. Hier werden beliebte Melodien aus Hawaii und anderen südlichen Ländern gesungen und gespielt. Freuen Sie sich auf eine unterhaltsame Woche mit vielen Attraktionen im Katharinenhof und auch im Ort zum Sommerfest 2013.

Dagmar Krogel
Vorsitzende

Werner Krahl
stellvertretender Vorsitzender

ANZEIGE

Das Forward-Darlehen

Die Schweizer haben es nicht erfunden

Strausberg (BAB) Entwickelt wurde das Forward-Darlehen (englisch forward = vorwärts) im Jahr 1996 von der Dr. Klein & Co. AG für die Finanzierung von Wohnungsunternehmen. Die Grundidee war, dem Kunden die Möglichkeit zu geben, sich frühzeitig niedrige Zinsen für die Anschlussfinanzierung zu sichern und dadurch Planungssicherheit zu erhalten. Heute gibt es das Forward-Darlehen auch in der privaten Immobilienfinanzierung. Ein Forward-Darlehen kann man bis zu fünf Jahre im Voraus abschließen. Für diese Zinssicherheit in der Zukunft wird ein Zinsaufschlag berechnet. Dieser beträgt je nach Bank zwischen 0,015 bis 0,045 Prozent pro Monat Vorlaufzeit. Ob sich ein Forward-Darlehen lohnt, hängt davon ab, ob und wie stark die Zinsen in der Zukunft steigen werden. Die Zinssätze waren allerdings noch nie so niedrig wie momentan. Darlehen mit zehnjähriger Zinsbindung sind mit einer Zwei vor dem Komma zu bekommen. Lange Zinsfestschreibungen bis zu 30 Jahren gibt es schon im Drei-Prozent-Bereich. Natürlich ist auch ein Forward-Darlehen nicht immer die richtige Lösung. Bei Aussicht auf eine weitere Zinssenkung kann man sich noch in die „Warteschleife“ begeben. Die Euro-Krise hält die Baugeldzinsen zwar immer noch niedrig, doch für die Zeit nach der Krise ist längst ein Ausstieg aus der Niedrigzinspolitik vorbereitet.

Experten rechnen deshalb mittelfristig mit steigenden Zinsen. Grund genug, sich jetzt intensiv mit dem Thema Forward-Darlehen zu beschäftigen und beim richtigen Angebot zuzugreifen. Sinnvoll ist dabei auch die Kombination des Forward-Darlehens mit einer möglichst hohen Tilgungsrate. So ist der Kredit deutlich schneller abbezahlt. Zusätzlich ist auch gut beraten, wer eine Option zur Sondertilgung vereinbart. Damit kann man auch außer der Reihe Tilgungsleistungen erbringen und somit die Rückzahlung beschleunigen. Trotz zahlreicher Informationen im Internet ist bei Um- und Anschlussfinanzierungen ein Gespräch beim unabhängigen Berater sinnvoll, da dieser die Spezialkonditionen der einzelnen Banken kennt und eine maßgeschneiderte Beratung geben kann. Viele Banken haben sich ganz aktuell auf den Abschluss von Anschlussfinanzierungen spezialisiert und bieten entsprechende Aktionen in diesem Bereich an. So gibt es zum Beispiel immer wieder Zinsrabatte. Ebenfalls attraktiv sind Angebote mit reduzierten oder ausgesetzten Forward-Aufschlägen. Keine Bank bietet alle Möglichkeiten an, aber jeder Darlehensnehmer kann seine persönliche Lösung finden. Das Original-Forward-Darlehen mit fairer Beratung gibt es nur bei den Dr. Klein Baufinanzierungsspezialisten. Weitere Informationen unter Telefon 03341/30 88 63, Lutz Schiefelbein.

↳ Lokal-Sport

Neues vom Handball

E-Jugend männlich der OSG Fredersdorf-Vogelsdorf

Unsere 2. Mannschaft im E-Jugendbereich erkämpfte in der Kreisliga des Spielbezirks D ungeschlagen die Goldmedaille.

Wir haben uns dadurch auch für die Landes-Bestenermittlung am 1. oder 2. Juni in Potsdam qualifiziert. Grünheider SV erkämpfte die Silbermedaille und Bad Freienwalde wurde mit der Bronzemedaille geehrt. Mit

40:0 Punkten und 411:125 Toren zeigte die Mannschaft als jüngerer Jahrgang eine ganz tolle Leistung.

Aufgrund der sehr guten Leistung habe ich heute die Mannschaft, den Trainerstab, die treuen Eltern und Geschwister zum Eis eingeladen. Wir werden in der neuen Spielsaison 2013/2014 alle noch einmal als E-Jugend antreten.

Klaus Häcker

Scheckübergabe

IHC Märkische Löwen e. V.

Am Dienstag, dem 23. April 2013, gab es nun den großen Empfang in unserer Sporthalle in Fredersdorf-Nord. Im Rahmen der Aktion des Senders BB-Radio „Kaiser hilft – Scheine für Vereine“ haben wir gewonnen. Die Übergabe des Gewinn-Schecks von 1.000 € erfolgte beim Training des Nachwuchses der Märkischen Löwen. Über 2.000 Mannschaften haben sich beworben. BB Radio Moderator „Benni“ und Fran-

ziska Böhm höchstpersönlich übergaben mit Hilfe des 1. stellvertretenden Bürgermeisters von Fredersdorf-Vogelsdorf, Sven Reimann, den Preis. Mit dem Geld werden wir unser 5-jähriges Jubiläum im Herbst 2013 dementsprechend eindrucksvoll, spannend und humorvoll präsentieren und feiern. Vielen Dank an die Catering Abteilung der Löwen für ein wieder sehr schönes Buffet.

Uli Jaensch

FLORA-LAND ARNOLD
 So schön kann Garten sein.
Größtes Sortiment an Saisonpflanzen weit und breit!
1. und 2. Juni 2013
Wasser- und Teichtage
 (kostenlose Teichwasseruntersuchung)
 Mo.–Fr. 9–18, Sa. 9–16, So./Feiertag 10–15 Uhr
 Neuenhagener Ch. 1, 15566 Schöneiche, Tel. 030/6 49 11 65
 Fax 030-6 49 11 09, www.FLORALAND-ARNOLD.de

SINDERMANN
 Grünanlagenpflege • Bewässerungssysteme
 Holzpellets & Kaminholz • Winterdienst
 Sindermann GmbH
 Dieselstraße 18
 D-15370 Fredersdorf
 Fon 033439-14430
 Fax 033439-14432
 info@sindermann-online.de
 www.sindermann-online.de

Meisterbetrieb Jens Krüger
Raumausstatter
 - Tapezierarbeiten
 - Bodenbelagsarbeiten
 - Gardinen
 - Sonnenschutz
 - Polsterarbeiten, auch Stilmöbel
 Arndtstraße 38 a, 15370 Fredersdorf, Tel. 03 34 39-8 15 29
 Fax 03 34 39-7 58 70, E-Mail: Jensekrueger@web.de
 Mo. 9–12 Uhr, Di.–Fr. 9–13 und 15–18 Uhr, Sa. nach Vereinbarung

ILEBÜRGER SACHSEN QUELLE
ANGEBOT*
 Kasten 12 x 1,0 l
3,99 €
 (0,33 €/Liter)
 zzgl. 3,30 € Pfand
 *Angebot gültig bis 25.5.2013
Wiebe's immer freundlich!
Getränke-Markt
 Fredersdorfer Chaussee 74 • 15370 Fredersdorf-Nord
 Tel. (03 34 39) 4 04 40 • Fax 4 04 41
 Mo-Mi 8-19 Uhr, Do + Fr 8-20 Uhr, Sa 8-14 Uhr

Bilder von DAMALS

Ein Stück Historie

Petershagener Straße 2 – Ein Haus mit Geschichte



Das geschichtsträchtige Haus in der Petershagener Straße 2 beherbergt schon seit über 100 Jahren eine Schlächtereier
 Fotos (2): privat

Irgendwie kommt uns das Haus auf diesem Bild bekannt vor. Das Bild stammt aus dem Jahr 1910. Die beiden Herren vor der Tür tragen preußische Uniformen; wer sie sind und warum in Uniform, wer kann das heute noch sagen? Es ist die „Schlächtereier von Otto Madel“ wie auf dem Schild steht. Später, nach dem Tod von Otto Madel, hat sein Sohn Rudolf Madel den Betrieb weitergeführt. Der verkaufte die Schlächtereier etwa 1918 und heiratete die Witwe des Gastwirts Albert Hörnicke und wurde so Wirt im Alten Dorfkrug. Käufer war Schlächtereiermeister Hermann Meißner, der den Betrieb noch bis nach dem Zweiten Weltkrieg hatte. Nach Meißner gab es noch für kurze Zeit einen anderen Besitzer, dessen Name mir aber nicht bekannt ist. 1954 wurde der Betrieb von Jakob Ottlik und seiner Frau Auguste übernommen. Sohn Alfred erlernte auch das Flei-

scherhandwerk und übernahm 1970 mit seiner Frau Helga die Fleischerie. 2003 übergab Alfred dann den Betrieb an seinen Sohn André Ottlik, der heute der Meister ist. Seit mehr als 100 Jahren wird also in diesem Haus das Fleischerhandwerk ausgeübt. In den Jahren hat es sich äußerlich kaum verändert. Gibt es noch ein anderes Haus in Fredersdorf-Vogelsdorf, das für eine so lange Zeit das gleiche Handwerk unter seinem Dach hatte? Ich glaube nicht. Nun noch ein paar Worte zu dem Bild des Athletenvereins „Felsenfest“ in der letzten Ausgabe des Ortsblattes. Ich erhielt mehrere Anrufe von Vogelsdorfern und habe erfahren, dass die Brüder Oswald und Gustaf Meier (1. v. links und 4. v. rechts) darauf zu sehen sind. Das Bild soll Anfang der 30er Jahre gemacht worden sein, und der Saal soll zur Gaststätte „Lindengarten“ gehört haben.

Manfred Jagnow



Erste Hinweise sind durch Bürger schon eingegangen, doch noch sind nicht alle Männer auf diesem Bild aus der April-Ausgabe wiedererkannt worden.